



Jörg Oeynhausien • Im Kirchenstück 18a • 67487 Maikammer • Telefon: 06321/952359
Albrecht Doerr • Im Kirchgarten 7 • 67150 Niederkirchen • Telefon: 06326/6920
Website: www.casa-esperanza.de
E-Mail: vorstand@casa-esperanza.de

Rundbrief: "Sommer" 2015"

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

seit vielen Jahren läuft das von uns unterstützte Kinderheim Hogar las Parras in Valdivia in sehr geordneten Bahnen. Viele von Ihnen begleiten das Projekt schon über lange Jahre und geben ihm dadurch die Sicherheit, welche dafür nötig ist. Vor Ort ist die Stabilität vor allem dem Wirken der tragenden Personen Enrique Briceño und Soledad Perez zu verdanken, die das Projekt gegründet haben und seit über 20 Jahren mit ganzem Herzen und ganzer Kraft daran arbeiten, den stark geschädigten Kindern eine Zukunft zu geben. Wir alle empfinden diese hohe Identifikation als etwas sehr Wesentliches und versuchen sie auch in unserem Verein zu leben.

Im letzten Rundbrief hatten wir als Echo auf die Mitgliederversammlung verschiedene Überlegungen zur Weiterentwicklung des Projektes und des Vereins geschildert. In den letzten zwei Monaten hat sich nun für unseren Verein eine zusätzliche Perspektive ergeben, um neben dem Las Parras mehr Kindern eine dringend notwendige Unterstützung geben zu können. Das chilenische Jugendamt SENAME wird das Projekt einer Einrichtung für minderjährige Mütter und ihre Kinder im nicht allzu fernen Panguipulli neu ausschreiben. Der Grundgedanke dieses Heimes setzt genau dort an, wo die Arbeit des Las Parras beginnt. Eine der Intentionen ist nämlich, zu verhindern, dass es überhaupt so weit kommt, dass kleine Kinder in die Obhut eines Heimes müssen. Das Heim in Panguipulli gibt es schon sehr lange, doch der derzeitige Träger, der nicht die Kapazität hat, sich intensiv genug darum zu kümmern, wird sich nicht um die Fortführung bewerben. Wir haben uns lange und sehr intensiv mit der Option einer Bewerbung für die Fortführung des Projektes unter dem Dach von Casa Esperanza auseinandergesetzt und sind zu dem Schluss gekommen, dass wir ohne das Las Parras zu vernachlässigen hier wiederum Entscheidendes bewegen können. Der präventive Ansatz des Projektes komplettiert auf eine sehr interessante Weise die Arbeit des Vereins. Die finanziellen Investitionen sind überschaubar, da sich das Projekt in den Personalkosten vollständig selbst trägt und der chilenische Staat auch für Investitionen in die Infrastruktur Zuschüsse gibt.

Um die Unterstützer und Mitglieder des Vereins umfassend über diese Möglichkeit informieren und die notwendige Beschlusslage herstellen zu können, laden wir ein zu einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung** am Samstag, 12.09.2015, 14.00 Uhr ins Pfarrheim Niederkirchen. Wir würden uns über zahlreiche Anwesenheit und eine rege Beteiligung sehr freuen.

Während wir weit nach vorne schauen, geht der Blick von unseren beiden aktuellen Freiwilligen Rebekka und Joaquin eher schon etwas wehmütig zurück. Sie zählen die letzten

Tage Ihres Jahres, die ihnen jetzt noch bleiben. Dies spricht auch aus den Berichten der Beiden, in denen sie die letzten Entwicklungen im Kinderheim zusammenfassen. Doch Rebekka und Joaquin werden einen großen Schatz an erlebtem mit nach Hause bringen und auch im las Parras werden sie bei den Kindern und Mitarbeitern nicht vergessen sein. Wir sind sehr dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz in diesem Jahr.

Die beiden Nachfolger, die sich auf ihren Dienst über ein halbes Jahr lang vorbereitet haben stehen aber schon bereit. Am 24. Juni wurden sie durch Diözesanjugendseelsorger Carsten Leinhäuser vom BDKJ in Speyer in einem sehr schönen Gottesdienst zusammen mit 4 weiteren Jugendlichen offiziell ausgesandt. Im Folgenden stellen sich beide kurz vor.



Entsendegottesdienst in Speyer

*Hallo zusammen, ich heiße **Anna Oeynhaus**, bin 19 Jahre alt und wohne in Maikammer. Im März habe ich mein Abitur gemacht und freue mich schon sehr auf mein FSJ in Chile. In meiner Freizeit lese und schwimme ich, mache Musik, bin gerne draußen, verbringe viel Zeit mit Freunden und meiner Familie und engagiere mich viel in der KJG als Gruppenleiterin und einige Jahre auch als Pfarrleitung. Bei meinen Erfahrungen in der KJG und auch bei mehreren Praktika in (integrativen) Kindergärten und Förderschulen habe ich gemerkt, dass mir die Arbeit mit Kindern sehr viel Spaß macht und möchte deshalb nach meinem FSJ im sozialen Bereich tätig sein. Da meine Eltern schon lange Mitglieder des Vereins sind, war ich von klein auf bei verschiedenen Aktionen dabei und durfte mit meiner Familie zweimal selbst das Heim besuchen. Nun werde ich ein ganzes Jahr lang in Chile leben und wenn Sie diese Zeilen lesen, werde ich auch schon dort sein. Denn am 14. Juli geht's für mich los und die Aufregung steigt!*

Liebe Grüße,

Anna

*Hallo allerseits! Ich bin **Julius Daschmann**, 19 Jahre alt und komme aus Mainz. In meiner Freizeit mache und höre ich unheimlich gerne Musik, spiele Fußball und lese gerne, male viel und verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden. Außerdem engagiere ich mich seit einigen Jahren als Gruppenleiter in der J-GCL. Da ich im Frühjahr mein Abi gemacht habe, habe ich momentan viel Zeit, die ich nutze, um Spanisch zu lernen und meinen Führerschein zu machen.*

Ich freue mich riesig und bin dankbar, dass mir die Chance gegeben wurde, ein ganzes Jahr in Chile zu leben und zu arbeiten und fieberere jetzt schon lange dem 10. September, meinem Ausreisetag, entgegen. Ich kann es kaum mehr erwarten, die Familie des Las Parras und die chilenische Kultur kennenzulernen und ich glaube, dass Anna und ich bereit sind, das vor uns liegende Jahr zu meistern.

Viele Grüße

Julius



Anna und Julius, die beiden neuen Freiwilligen

Einladen möchten wir Sie alle bereits jetzt zu unserem diesjährigen **Gottesdienst**, den wir zusammen mit dem Mitbegründer unseres Vereins, Pfarrer Klaus Herrmann, am Sonntag, 13.09.2015 um 10.30 Uhr an der Michelskapelle bei Deidesheim feiern möchten. Natürlich steht unser Projekt im Mittelpunkt, aber wir freuen uns auch auf ein Wiedersehen mit vie-

len Freunden und werden im Anschluss noch ein kleines Mittagessen gegen Spende anbieten, so dass alle auch noch ein wenig zusammenbleiben können.

Ihnen allen sei herzlich für Ihre unentwegte und vielfältige Unterstützung gedankt. Für heute verabschieden wir uns mit vielen Grüßen und den besten Wünschen für die Ferienzeit

Jörg Oeynhausen
(1. Vorsitzender, Casa Esperanza e.V.)



Juni 2015 – Tía Rebekka inmitten der Mädels des Hogar las Parras



Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Casa Esperanza e.V. am Samstag, dem **12. September 2015** um **14.00 Uhr** im Pfarrheim Niederkirchen laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
- 2) Situationsbericht aus dem "Hogar las Parras" in Valdivia
- 3) Projekt: "Mutter-Kind-Heim" in Panguipulli
 - a) Vorstellung des Projektes
 - Grundzüge der Konzeption
 - Vorhandene Sach- und Personalgrundlagen
 - Finanzrahmen
 - Zeitlicher Rahmen
 - b) Fragen und Gedanken der Mitglieder - Diskussion
 - c) Beschlussfassung in geheimer Abstimmung
- 4) Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und eine rege Beteiligung!

Für den Vorstand

gez. Jörg Oeynhausen, 1. Vorsitzender



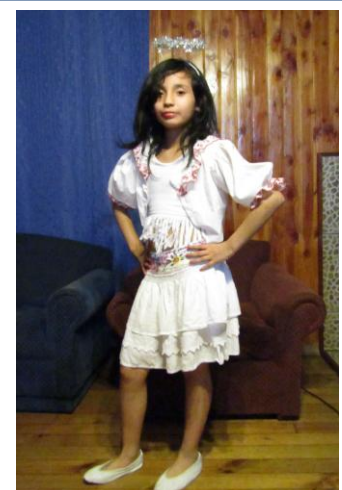
Valdivia, im Juli 2015

Liebe Freunde des Hogar Las Parras,

die letzten dreieinhalb Monate vergingen rasend schnell und schon ist es Zeit für den nächsten Rundbrief.

Nachdem ich im Mai nach meinem freien Monat wieder im Heim angekommen war, kam ein eher unschönes Ereignis auf uns alle zu: Katy Mera kam plötzlich nicht mehr von der Schule nach Hause. Sie hinterließ einen Brief, in dem sie schrieb, sie sei gelangweilt, sie bräuchte mehr Freiheit, wolle ihr Leben leben und sei deshalb zu ihrem "Freund" nach Puerto Montt. Drei Tage lang hörten wir trotz Einschaltung von Polizei und PDI (Policía de Investigaciones) nichts von ihr, bis schließlich die Mutter einer Schulfreundin im Heim anrief, mit der Nachricht, Katy sei bei ihnen zu Hause und wolle dort auch bleiben. Alles reden mit Katy Mera half nichts, und so mussten wir akzeptieren, dass Katy bei ihrer Freundin bleibt und dort mit Zustimmung des Tribunals auch heute noch lebt. Da Katy letzte Woche volljährig geworden ist, haben wir nun rechtlich keinen Einfluss mehr. Die Sache mit Katy beschäftigt uns sehr, zeigt es doch ein Grundproblem, das immer wieder zum Vorschein kommt: Die Älteren sehnen sich nach mehr Unabhängigkeit, nach mehr Freiheit. Sie schaffen es jedoch nicht, sich so zu verhalten, dass ihnen dies gewährt werden kann. Dabei läge es in ihrer Hand, sich diese Unabhängigkeit zu erwerben, indem sie verantwortungsvoll mit dem, was ihnen an Freiraum schon gewährt wird, umgehen würden; sprich, wenn sie zur ausgemachten Uhrzeit wieder im Heim wären und sich mit denjenigen Leuten treffen würden, mit denen sie vorgeben, sich zu treffen. Es hängt also an ihnen, wie unabhängig sie leben und wie viele Freiheiten sie bekommen. Sonia ließ sich von Katys Handeln beeinflussen und haute in der folgenden Zeit zweimal aus dem Heim ab, weil sie ihren Freund sehen wollte, kehrte aber zum Glück stets zurück und mit der Zeit legte sich das auch wieder.

Ebenfalls im Mai bekamen wir Zuwachs zur Familie des Las Parras: Constanza. Vorher wohnte sie bei ihrer Tante, wo es ihr aber, wie sie immer wieder verlauten ließ, gar nicht gefallen habe. Constanza ist 10 Jahre alt und geht gemeinsam mit Brayan und Betsabet in einen Kurs in der direkt neben dem Heim gelegenen Schule Angachilla, weshalb sie die beiden schon kannte. Dies machte ihr das Einleben natürlich leichter. Constanza hat sich mittlerweile gut an das Heimleben gewöhnt und wird immer offener, was allerdings auch bedeutet, dass sie sich mittlerweile traut, auch einmal zickige



Constanza, 10 Jahre

Antworten zu geben und sich dreimal bitten zu lassen, ihre Dienste zu erledigen.

Seit Anfang Juni ist die komplette Mannschaft den ganzen Tag im Haus, weil die Lehrer der öffentlichen Schulen streiken. Dies hat für die Schüler eher unschöne Folgen, weil sie bis jetzt kaum Noten haben und im Stoff natürlich mehr als hintendran hängen. Vor allem für Victor und Favio ist dies besonders unglücklich, da die beiden kurz vor dem Eintritt ins „Liceo“ (Schulen, die sich auf die Oberstufe, also 9. - 12. Klasse, konzentrieren) stehen und sich mit dem Zeugnis dieses Schuljahres darauf bewerben müssen. Das bedeutet: Vollgas geben sobald der Streik endlich beendet ist. Die lange, freie Zeit haben wir genutzt, um schöne Dinge zu unternehmen: Wir waren zum Beispiel im nahe gelegenen Hallenbad, machten Ausflüge in Parks und an den Strand und wir feierten ein Fest im Heim, natürlich nicht ohne Asado, mit viel Tanzen, Karaoke und Verkleiden.



Anni, 11 Jahre

Vor ca. zwei Wochen bekamen wir weiteren Zuwachs: Die elfjährige Anni ist für Katy Mera ins Heim gekommen. Sie lebt sich immer mehr ein, hat aber aufgrund ihrer speziellen Art damit viel mehr Probleme als zum Beispiel Constanza. Wenn ich Anni mit den anderen vergleiche, merke ich ganz deutlich, wie viel intensive Arbeit von und mit den Kindern geleistet werden muss, welche lange Geschichte hinter all ihnen steckt und wie enorm sie sich in der Zeit, in der sie hier leben, entwickeln.

Bei all dem, was ständig hier im Heim passiert, merke ich gar nicht, wie schnell die Zeit vergeht und es erfüllt mich mit Schrecken und macht mich traurig, dass dieser vierte

Rundbrief auch schon mein letzter sein wird. Noch kann ich es mir kaum vorstellen, schon bald wieder in Deutschland zu sein. Ich danke allen hier in Chile und in Deutschland, die mir dieses Jahr ermöglicht und mich währenddessen begleitet haben. Es ist schwer in Worte zu fassen, wie sehr ich all die Menschen, die mein Jahr in Chile erfüllt haben, ins Herz geschlossen habe und wie weh es tut, bald adiós sagen zu müssen.

Auf bald in Deutschland!

Tia Rebekka



Rebekka mit ihren Kolleginnen Noelia und Paola

Hallo liebe Rundbriefleser,

langsam aber sicher geht es für uns mit unserem FSJ dem Ende zu. Hier kommt nun mein letzter Rundbrief.

Der Ende des Monats April blieb mir fest in Erinnerung. Ich war schon in der Vorbereitung dafür, was ich in meinem freien Monat machen würde, als unsere Katy Mera nicht mehr von der Schule heimkam. Wir informierten sofort die Carabineros und die PDI, doch trotz aller Bemühungen fanden wir sie nicht. Ein Brief von ihr war alles, was sie uns hinterlassen hatte. Sie schrieb in dem Brief, dass ihr es an Freiheit fehle und sie gelangweilt sei. Nach ein paar Tagen rief die Mutter einer Freundin von Katy Mera bei uns an und erzählte uns, dass sie bei ihnen jetzt lebe und auch da bleiben wolle. Unsere Leitung und der Sename haben sich zusammen mit Katy darüber unterhalten. Doch sie war von ihrem Vorhaben nicht abzubringen und so mussten sie sie gehen lassen. Denn Katy Mera ist vor einer Woche 18 geworden und damit hätte sie sowieso selber gehen können. Uns besorgt alle, was mit ihr passieren wird und aus meiner Sicht ist sie noch nicht bereit für die Welt da draußen. Mag sein das sie 18 ist, aber das ist nur eine Zahl auf einem Stück Papier.



Joaquin macht viele Späße mit

Im Mai war dann mein freier Monat, indem ich in den Norden Chiles reiste und eine Menge über mich, das Land und seine Leute kennengelernt habe. Als ich wieder zurück kam, wurden wir um ein weiteres Kind beschert. Die liebe Constanza hat sich bei uns niedergelassen. Sie ist 10 Jahre alt und besucht zusammen mit Brayan und Betsabet die Schule Angachilla. Bis jetzt hat sie sich gut ins Heimleben integriert und hat bis auf ein paar widersprüchliche Antworten keine besonderen Auffälligkeiten.

Wer Chile und seine lieben rebellischen Einwohner kennt, der hat bestimmt schon mal mitbekommen das die Chilenen, wenn ihnen etwas nicht passt, ordentlich Druck machen und das sieht man auch. Mittlerweile habe ich aufgehört zu zählen, doch es ist bestimmt mehr als einen Monat her, dass die Lehrer der öffentlichen Schulen streiken. Das heißt, wir haben alle Kinder jeden Tag im Haus. Mittlerweile hat man sich daran gewöhnt und jetzt haben auch die Winterferien angefangen. Aber man fragt sich doch wirklich, ob es richtig ist, was die Lehrer in diesem Land tun. Ich bin leider nicht ganz genau darüber informiert wieso, weshalb und warum die Lehrer streiken. Sicherlich auch, weil sie mit dem Gehalt unzufrieden sind. Doch was sie mit ihrem Streik angerichtet haben, hat für mich weitaus schlimmere Folgen als das, was sie mit ihrem Streik erreichen wollten. Denn was passiert mit den Kindern, fragt sich jeder. Woher kriegt mein Kind jetzt seine Bildung? Was mit den Noten am Ende des Jahres passieren wird, so glaubt man, soweit ich es mitbekommen habe, dass die Kinder einfach den Kurs bestehen. So. Jetzt sitzt eines unserer Kinder im nächsten Schuljahr in der nächsten Klasse und fliegt nach 3 Wochen von der Schule, weil es überhaupt kein Plan von der Materie hat. Wenn ich mich jetzt nicht irre und das alles falsch ist was ich schreibe, dann steckt die chilenische Regierung in der Klemme.

Vor ein paar Wochen ist unser neustes Mitglied angekommen. Anni kommt bei den Kindern hier nur mehr oder weniger gut an. Das liegt mit daran, dass sie eine besondere Art und Weise hat wie sie spricht und agiert. Aber trotzdem hat sie sich bisher gut eingelebt und macht immer einen fröhlichen Eindruck.

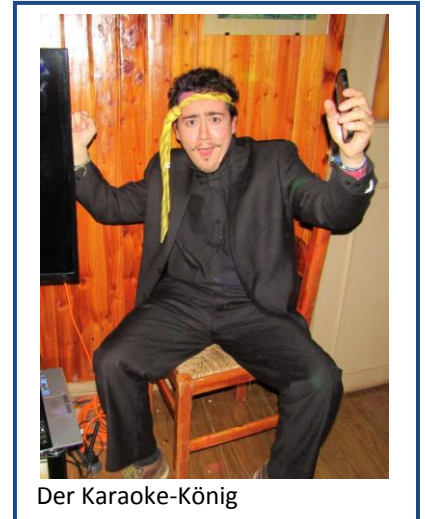
Es ist wirklich sehr erschreckend wie schnell das Jahr rumging. Aber von Tag zu Tag wird es einem immer wieder klargemacht, dass es nicht mehr so lange ist. Die Kindern fangen schon an zu sagen, dass sie einen vermissen werden und Freunde, die einem schon sagen, dass man mit offenen Armen erwartet wird. Man hat einfach schon mehr mit Deutschland zu tun, weil man anfängt Pläne zu machen die in Deutschland stattfinden.

Ich lass mich von alledem aber nicht beirren. Ich habe hier noch einen Monat und den werde ich auch wie die anderen mit Leidenschaft und Liebe zum Projekt und dem Land beenden. Ich bedanke mich sehr an die Menschen, die an mich geglaubt und mir diese Verantwortung zugemutet haben. Aber auch die Menschen die ich hier kennen und lieben gelernt habe.

Adios!

Wir sehen uns in Deutschland!

Joaquin



Der Karaoke-König